



## Informationen für Eltern von Kindergartenkindern in Bornheim

Juni/Juli 2023

### Kita-Kinder haben Freude im Umgang mit Pferden

Fünf Kinder der Städtischen Kindertageseinrichtung „Das Baumhaus“ in Roisdorf haben Tomte, Snöfried und Jesabelle im Handumdrehen in ihr Herz geschlossen – und man hatte den Eindruck, dass es umgekehrt genauso war. Tomte, Snöfried und Jesabelle sind drei von sechs Pferden, die auf dem Hof von Andrea Broel in Rösberg leben und für therapeutisches Reiten eingesetzt werden.



Sogar beim Fressen durften die Kinder den Pferden ganz nah sein

Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins und der Bornheimer Bürgerstiftung, die die Kosten in Höhe von 720 Euro übernommen haben, war es möglich, dass im Mai fünf „Baumhaus“-Kinder im Vorschulalter – also ab fünf Jahren – an diesem Pferdeprojekt teilnehmen konnten. Begleitet wurden sie von den beiden Erzieherinnen Simone Heeb und Petra Lohmer. Eine Woche lang hatten die Kinder die Möglichkeit, Natur und Tier schätzen zu lernen, aber auch Verantwortung zu übernehmen. So hatten sie etwa Gelegenheit, die Tiere auf der Wiese zu beobachten, sich ihnen unter Anleitung zu nähern, ihr Verhalten kennenzulernen und am Ende auch zu beurteilen. Auch die Tätigkeiten, an denen sich die Kinder versuchen konnten, waren sehr vielfältig. Sie reichten vom Füttern und dem Ausmisten des Stalles bis hin zum Führen eines Pferdes. Dabei wird vor allem auf einen achtsamen Umgang mit den Tieren geachtet. „Die Tiere werden gefragt, ob man ihnen das Halfter überlegen darf, indem ein Kind

dem Pferd behutsam die Hand entgegenstreckt. Dieses berührt die Handfläche zur Begrüßung sanft mit seinen Nüstern. Das ist im Grunde die Erlaubnis. Dann hält das Kind das Halfter in die Höhe, bevor das Pferd selbstständig Maul und Nase durch das Genickstück hindurchsteckt. Nun sind es nur noch ein paar Handgriffe, das Halfter vollständig anzulegen“, erklärt Petra Lohmer.

Ähnlich behutsam wird vorgegangen, wenn es darum geht, aufzusitzen. Dies erfolgt mit Hilfe eines Tritthockers. Aufgesessen wird aber nicht mit einem Schwung. Vielmehr hebt das Kind sein Bein leicht an, dann schrittweise immer ein Stückchen höher bis es sich auf diese Weise dem Tier so weit genähert hat, dass es tatsächlich nur noch ein kurzer Ruck ist, bis es die Sitzhaltung eingenommen hat. Die Kinder haben in der Woche auch gelernt, das Futter zuzubereiten, das Pferd zu putzen, aber auch die nonverbale Sprache der Tiere zumindest teilweise zu verstehen. Außerdem wurden Spiele gespielt, natürlich mit den Pferden.

Ein besonderes Verhältnis hat der aus der Ukraine stammende Micha zu „Snöfried“ aufgebaut. Die beiden waren unzertrennlich. „Snöfried“ hat sich noch nie von einem Kind führen lassen, bei Micha hat er es zugelassen. „Mein Pferd“, sagt der Sechsjährige immer wieder stolz, während er auf den Braunen zeigt. „Die Entwicklung des eher schüchternen Jungen, der seit August das „Baumhaus“ besucht, hat in dieser Woche einen großen Sprung gemacht. Sein Selbstbewusstsein ist gestiegen und auch sprachlich hat er große Fortschritte gemacht.



Der sechsjährige Micha hat zu „seinem“ Pferd „Snöfried“ ein ganz besonderes Verhältnis aufgebaut



Auch beim Ausmisten waren alle eifrig bei der Sache

"Die spielerische Wissensvermittlung rund ums Pferd und ganzheitliche Förderung des Kindes halte ich für ein sehr gutes pädagogisches Konzept", lobt Petra Lohmer die Arbeit von Andrea Broel. Vor allem aber hatten die Kinder eine spannende Woche und sichtlich Freude daran, den Pferden so nah sein zu können.

### Kita „Sonnenblume“ feiert 20. Geburtstag

Besucher wurden mit Seifenblasen im Eingangsbereich begrüßt und überall im Garten hingen bunte Luftballons sowie von den Kindern selbstgebastelte Girlanden. Und im ganzen Haus duftete es nach frischem Popcorn. Der Grund für das bunte Treiben in der Kita „Sonnenblume“ war der 20. Geburtstag der Einrichtung. Und die Zertifizierung als „Familienzentrum“ wurde gleich mitgefeiert, da die Feier 2020 Corona-bedingt hatte ausfallen müssen.



Viele Besucherinnen und Besucher, Kinder mit ihren Familien und Großeltern, aber auch ehemalige Kita-Kinder, die mittlerweile die Schule besuchen, wollten bei der Geburtstagsause dabei sein. Bei strahlendem Sonnenschein wurden sie von der zuständigen Dezernentin Alice von Bülow und der Kita-

Leiterin Nina Hartmann herzlich begrüßt. Zudem war die Dezernentin nicht mit leeren Händen gekommen. Denn sie überreichte jeder Gruppe ein Geburtstagsgeschenk. Die Eltern hatten fleißig gebacken und gekocht, sodass den Gästen eine große Kuchenauswahl, frische Waffeln und ein Fingerfoodbuffet angeboten werden konnte. Sehr gut angekommen ist nicht zuletzt auch der Bioapfelsaft, der aus den im Kita-eigenen Garten geernteten Äpfeln hergestellt wurde. Der Clou: Dank einer Slushmaschine gab es den Saft auch als Eis.

Im Vordergrund standen an diesem Tag aber natürlich die Kinder. Sie erhielten jeweils eine Spielkarte, auf der verschiedene Spiele und Aktionen aufgeführt waren. So konnten sie sich etwa als Nachwuchsgärtner betätigen und Sonnenblumenkerne einpflanzen. Das kleine Töpfchen durften sie mit nach Hause nehmen, sodass sie jeden Tag beobachten können, wie aus dem Samenkorn langsam eine Blume wird. Geschicklichkeit war beim Wasserkistenlauf gefragt. Um voranzukommen, mussten die Kleinen über leere Kisten klettern. Sackhüpfen, Watteputzen, ein Bilderquiz und eine Kartonbaustelle waren weitere Spiele, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Viel Freude hatten alle auch beim Basteln einer Geburtstagskrone. Dabei wurde an Glitzer, bunten Steinen, Stempeln und Federn nicht gespart.



Die Spielkarten konnten am Ende gegen eine Badeente eingetauscht werden, die in einem Planschbecken zu Wasser gelassen wurden. Schlange standen die Kita-Kinder am Kinderschminktisch, konnten sie es doch kaum erwarten, sich ihre Gesichter bemalen zu lassen. Einer der Höhepunkte war an

diesem Tag die Hüpfburg, die sich die Kinder im Vorfeld gewünscht hatten und die auf dem Fußballfeld der Kita aufgebaut worden war. Die Freude wurde allerdings durch ein aufziehendes Gewitter getrübt, sodass die Burg noch vor dem großen Regen mit Hilfe der Besucherinnen und Besucher abgebaut wurde. „Jeder hat mit angepackt, als es darum ging, die Tische und Spielstationen ins Haus zu tragen, sodass wir dort weiterfeiern konnten“, freute sich Nina Hartmann über die große Unterstützung der Gäste. Angesichts des Regens hat der Clown, der das Fest beenden sollte, seinen Auftritt kurzfristig absagen müssen. Er wird dafür im Juni in die Einrichtung kommen, um die entgangenen Clownereien nachzuholen.

## Die „Blumenwiese“ hat die schönsten Ostereier

Eine Nachricht der Kreissparkasse sorgte in den Kitas „Blumenwiese“ in Roisdorf und „Klapperschuh“ in Sechtem für großen Jubel. Denn sie haben beim Oster-Dekowettbewerb der KSK-Filiale in Bornheim die Plätze eins und zwei belegt.

Zuvor wurden die quetschbunten und überdimensionalen Kunstwerke der Kitas in der Regionalfiliale am Peter-Fryns-Platz ausgestellt. Die Jury bildeten die Kunden. Sie durften abstimmen, welches Ei ihnen am besten gefällt. Aber auch die Kinder selbst und deren Familien durften ihre Stimme abgeben.

Die meisten Stimmen erhielt das Ei der Blumenwiese, knapp gefolgt vom gelben Kunstwerk der Klapperschuhe.



Kita „Blumenwiese“: Großer Jubel über den Sieg...



... aber auch beim Team „Klapperschuh“ herrschte große Freude

Zur Siegerehrung wurden Kinder und Erzieher:innen beider Kitas in die Kreissparkasse eingeladen. Als Gewinne durften sie Gutscheine eines Unternehmens ihrer Wahl entgegennehmen. Beide Einrichtungen hatten sich für „Bauhaus“ entschieden. Für den ersten Platz gab es einen Gutschein über 150 Euro, für den zweiten Platz einen über 100 Euro.

## In den Sommerferien günstig ins Schwimmbad

Während der Sommerferien können Bornheimer Kinder und Jugendliche das kühle Nass im HallenFreizeitBad Bornheim besonders günstig genießen.



Denn vom 22. Juni bis zum 6. August 2023 bietet die Stadt Bornheim jungen Menschen zwischen 3 und 18 Jahren sowie Schüler:innen und Student:innen bis einschließlich 25 Jahre den „Ferien-Schwimmpass“ an. Der „Große

Schwimmpass“ für 25 Euro umfasst 20 Besuche, der „Kleine Schwimmpass“ kostet 15 Euro für 10 Besuche.

Für den Erwerb muss man sich im Online-Shop des HallenFreizeitBads als Neukundin oder Neukunde registrieren:

<https://bornheim.baedersuite.de/de/customers/login/>. Eltern können dort die Registrierung für ihr Kind vornehmen. Beim ersten Badbesuch muss dann ein Ausweis vorgelegt werden. Danach wird der Schwimmpass ausgehändigt, der dann zusammen mit dem Ausweis bei jedem Besuch vorgezeigt werden muss. Ab 19 Jahren ist zusätzlich ein gültiger Schüler- oder Studentenausweis nötig.

Der Pass berechtigt zum Eintritt in das HallenFreizeitbad Bornheim. Genutzt werden können Freibad und Hallenbad. An Wochenenden gilt die Vergünstigung nur in Begleitung einer sorgeberechtigten Person, die den regulären Eintritt zahlt. Grundsätzlich haben Jugendliche unter acht Jahren nur Zutritt, wenn Sie von einer geeigneten erwachsenen Person begleitet werden. Nicht genutzte Besuche werden nicht zurückerstattet. Der Pass gilt nur für die Sommerferien 2023.

### Termine

**Donnerstag, 29. Juni 2023: Tagesausflug ins Papiermuseum** in Bergisch-Gladbach, Anmeldung im Familienzentrum „Sonnenblume“ unter 02227/907911 oder per E-Mail an [info@sonnenblume.kitas.stadt-bornheim.de](mailto:info@sonnenblume.kitas.stadt-bornheim.de).

**Samstag, 19. August 2023: Babysitterführerschein** In Zusammenarbeit mit dem AWO-Familienzentrum „Sonnenstrahl“, Siefenfeldchen 4 in Bornheim. Infos: 02222 945-460, Anmeldung: [www.vhs-bornheim-alfter.de](http://www.vhs-bornheim-alfter.de)

Herausgeberin: Stadt Bornheim – Der Bürgermeister

Redaktion (v.i.S.d.P.): Maruan Azrak, Alice von Bülow, Christoph Lüttgen, Rainer Schumann

Newsletter-Abo und Mails: [rundum@stadt-bornheim.de](mailto:rundum@stadt-bornheim.de)